



# Newsletter **KBL!**

Ausgabe 2/2022

- Ahoi! – Wir bauen ein Boot
- Richtfest für ein Bienenhotel
- Der Wald im Klassenraum
- Family-Workshops
- MINTaktiv: 30 Kinder tauchen in die Welt von Technik und Chemie ein
- „Kultur trifft Digital“ zu Besuch in Rheindorf
- Mein Praktikum im Bildungsbüro
- Sprachlernferien im Sommer
- Sommer, Sonne, MINT
- Baue und designe Dein Longboard
  
- **Kurzmeldungen und Termine**

**klasse!**  
**BILDUNG  
LEVERKUSEN**  
Kommunales Bildungsbüro Leverkusen

## Ein Sommer voller Möglichkeiten

In diesem Sommer konnten endlich (wieder) Projekte umgesetzt werden, die entweder lange in unserer Schublade steckten oder in den letzten zwei Jahren im Dornröschenschlaf schlummerten. Dazu gehören sowohl der Bau eines Bootes als auch das Feriencamp „Bewegung, Aktion und Technik“. Auch „Kultur trifft Digital“ konnte in einem neuen Anlauf zusammen mit der Gesamtschule und dem Jugendhaus in Rheindorf erfolgreich umgesetzt werden.

In den Sommerferien ging es abwechslungsreich wie immer zu. Knapp 300 Leverkusener Kinder und Jugendliche haben an zdi-Angeboten, dem FIT in Deutsch Ferienprogramm oder MINTaktiv teilgenommen. Mit Family Workshops und einem naturpädagogischen Angebot für Neuzugewanderte haben wir unser Angebot sogar noch einmal erweitert. Freuen Sie sich auf spannende Berichte dazu in unserem Newsletter.

Wir starten nun motiviert in die nächsten Monate. Es warten viele weitere spannende Projekte auf Ihre Umsetzung. Zum Abschluss noch in eigener Sache: Das Bildungsbüro möchte sich erweitern und sucht eine [Fachkoordination für Bildung für nachhaltige Entwicklung](#). Wir freuen uns auf interessierte Bewerber\*innen.

Viele Grüße

*K. Baarhs*

**Katharina Baarhs**

Leiterin des Kommunalen  
Bildungsbüros Leverkusen



[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)

## Ahoi! - Wir bauen ein Boot

Am 07. Juli starteten acht Jugendliche in das zdi-Projekt „Bootsbau“. Unterstützt durch Dr. Gerd Martiny (Verfahrenstechniker), Myriam Gaede (Jugendhaus Bunker) sowie Florian Hahn (Maler und Lackierer) bauen die Jugendlichen innerhalb von insgesamt 2 Wochen im Juli und August ein fahrtüchtiges Boot. Neben dem Hineinschnuppern in verschiedene handwerkliche Berufe, stehen bei diesem Projekt vor allem auch Teamarbeit und Durchhaltevermögen im Vordergrund. Die Jugendlichen arbeiten dabei auf ein großes Ziel hin: Im Spätsommer können sie mit diesem und weiteren Booten im Hitdorfer Hafen segeln, unter Begleitung von Mitgliedern des Hitdorfer Yachtclubs.



Um das Projekt zu realisieren kommen vier Netzwerkpartner zusammen. Das zdi-Netzwerk cLEVER stellt sein Schülerlabor im Probierwerk zur Verfügung und finanziert die fachkundigen Dozent\*innen, während die teilnehmenden Jugendlichen über das Jugendhaus Bunker motiviert wurden. Der Bausatz für das Boot wurde vom Chempark gespendet und der Hitdorfer Yachtclub begleitet den ersten Segelausflug des Bootes.

Weitere Informationen:

[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)

## Richtfest für ein Bienenhotel

Seit Jahren erfolgreich ist das Kommunale Bildungsbüro Leverkusen mit den unterschiedlichsten Angeboten, die im Rahmen des zdi-Netzwerkes cLEVER im Rahmen von schulischen und außerschulischen Projekten gemacht werden. Ziel ist dabei stets, Kindern und Jugendlichen unterschiedliche Möglichkeiten zu bieten, sich im MINT-Bereich auszuprobieren. Eine Erweiterung der Förderrichtlinien des NRW-Wissenschaftsministeriums machte es in diesem Jahr erstmalig möglich, dass auch Schülerinnen und Schüler mit besonderem Förderbedarf die Möglichkeit bekommen konnten, an MINT-Projekten teilzunehmen.

Schnell war die Idee geboren, für 14 junge Leute der Jahrgangsstufe 8/9 im Rahmen des Unterrichts in 14 Doppelstunden den Bau eines neuen Bienenhotels für den Schulgarten der Förderschule an der Wupper in Angriff zu nehmen.

Schulleiterin Anja von Hebel und Klassenleiterin Lea Daubenbüchel unterstützten mit dem Team der Jahrgangsstufe engagiert das Projekt, das vom Dozenten Bernhard Worms geleitet und von Dozent Michael Wilde unterstützt wurde.



Nach anfänglicher Skepsis und Zurückhaltung wuchs von Stunde zu Stunde auch die

Begeisterung bei den Schülerinnen und Schülern und vor allem die Bereitschaft, sich etwas Neues zuzutrauen. Für die meisten war es die erste größere praktische Arbeit mit Holz und vor allen Dingen mit den verschiedenen Werkzeugen wie verschiedenen Sägen, Schleif- und Bohrmaschinen oder auch Malerwerkzeug. Vor allem auch einige Mädchen waren plötzlich begeistert, dass ihnen Dinge gelangen, vor denen sie anfangs große Scheu hatten. Letztlich war es so, dass einige für sich selbst entdecken konnten, tatsächlich über größeres handwerkliches Geschick zu verfügen. Auch die Erfahrung, dass im Team manches leichter und schneller geht, wurde im Laufe der Zeit immer mehr gelebte Praxis.

Sehr zur Freude des gesamten Teams wurde das Projekt rechtzeitig vor den Sommerferien fertig und die letzte Doppelstunde konnte genutzt werden, um gemeinsam auf Einladung der Dozenten und der Klassenlehrerin ein Richtfest mit Kuchen und Getränken zu feiern.

Denn wer Vokabel nicht nur theoretisch im Klassenraum lernt, sondern sie ganz praktisch sieht, fühlt und einsetzt, lernt leichter. Am Ende der Woche sitzen also Vokabeln wie „Stachelschwein“ und „Springkraut“. Aber auch das alltäglichere Deutsch wurde natürlich fleißig geübt!



Bei bestem Wetter und kleinen und großen Waldabenteuern macht das Lernen auf jeden Fall Spaß!

Weitere Informationen:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

## Der Wald als Klassenraum

Insgesamt 11 geflüchtete Grundschul Kinder entdecken beim naturpädagogischen Ferienangebot „Den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen...spielend Sprache und Natur erforschen“ die Leverkusener Natur, lassen ihren Ideen beim Basteln mit Naturmaterialien freien Lauf und erweitern ganz nebenbei ihren Wortschatz.



## Family-Workshops

Digitale Bildung, verpackt in einem spannenden Ferien-Freizeitangebot - das gab es bei den Family-Workshops im Sommer. Im Probierwerk und im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer haben Teams, bestehend aus einem Erwachsenen und einem Grundschüler, geschraubt, gebastelt, fotografiert und programmiert.



Im Probierwerk jagten am letzten Freitag vor den Ferien selbst dekorierte mBots per Programmierung oder Fernsteuerung durch knifflige Parcours-Hindernisse. Sie spielten Fußball oder kegelten mit Schwung leere Flaschen um. Ein großer Spaß für Groß und Klein, denn auch die Erwachsenen durften das Zepter ... entschuldigung, das Tablet natürlich ... mal in die Hand nehmen. Ein gelungener Abschluss eines Schuljahres, denn am selben Tag gab es auch Zeugnisse.



Der Tag im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer startete für die Gruppen jeweils mit einer

kleinen Führung über das Gelände. Mit großen Erwartungen und zugehaltenen Ohren wurde dabei sogar der Sensenhammer in Bewegung

gesetzt und sorgte für große Faszination. Danach wurde mit Scratch ein kleiner Film per Tablet programmiert und für die Älteren gab es am Nachmittag viel inspirierendes Equipment, um spannende Stop-Motion-Filme auf die Leinwand zu zaubern. Wie erntet man mit einer Sense Äpfel, wer landete zuerst auf dem Mond oder warum sollte man Hunde im Wald anleinen? Die Ergebnisse sprühten vor Witz und Fantasie, sprachen für sich selbst und begeisterten auch externe Zuschauer, die durch das geöffnete Werkstatttor interessiert Einsicht nahmen.

Ausgebildete Trainerinnen der HABA Digitalwerkstatt moderierten die Family-Workshops. Die Führung im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer übernahm der Museumsleiter Jürgen Bandsom höchstpersönlich. Das Angebot wird über eine Spende des Leverkusener Werkstoffherstellers Covestro ermöglicht und die Organisation übernimmt das Kommunale Bildungsbüro



Die Family-Workshops gehen in den Herbstferien in eine neue Runde und werden auch an verschiedenen Freitag-Nachmittagen im zweiten Halbjahr angeboten. Ein tolles Erlebnis, welches Familienteams zusammenschweißt, Kreativität fördert und, getragen von viel Spaß, den Umgang mit digitalen Medien schult.

Weitere Informationen:

[miriam.buss@stadt.leverkusen.de](mailto:miriam.buss@stadt.leverkusen.de)

## MINTaktiv: 30 Kinder tauchen in die Welt von Technik und Chemie ein

Vom 18. bis 22. Juli 2022 forschten 30 Leverkusener Grundschul Kinder der 3. und 4. Klasse im Rahmen des beliebten MINTaktiv-Ferien-camps an der Sekundarschule Leverkusen.

Was passiert, wenn ich Backpulver mit Säure mische? Wie baue ich einen Elektromotor? Wie entsteht Energie aus Wasser? Und was macht ein gutes digitales Spiel aus? Diesen und mehr Fragen gingen die Kinder auf den Grund.



Foto: Brause-Raketen bauen mit Chemiker Dr. Hendrik Fischer

An allen Tagen wartete ein anderes Angebot auf die Kinder. Mit dem Chemiker Dr. Hendrik Fischer probierten sie sich bei chemischen Experimenten aus. Im NaturGut Ophoven lernten sie die Kraft des Wassers kennen und im Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer konnten die Kinder nicht nur aktiv schmieden, sondern auch einen kleinen Elektromotor bauen.

Besonders beliebt war das Angebot der Stadtbibliothek. Hier wurden die Kinder zu Spieletestern, die verschiedene digitale Spiele auf Spaß, Design und Verständlichkeit prüfen durften.



Foto Gaming: Spiele testen in der Stadtbibliothek

„Das Schöne an MINTaktiv ist, dass die Kinder ganz spielerisch lernen, ausprobieren und experimentieren können und so den Spaß an Chemie und Technik entdecken“, erklärt Katharina Baarhs, Leiterin des Kommunalen Bildungsbüros Leverkusen. Damit aber auch Bewegung in den Ferien nicht zu kurz kommt, gab es in der anderen Hälfte des Tages zusätzlich ein abwechslungsreiches Sport- und Bewegungsprogramm für die Kinder.

Das Angebot wurde vom Kommunalen Bildungsbüro Leverkusen organisiert und war für die teilnehmenden Kinder kostenlos. Finanziert wurde MINTaktiv über das Förderprogramm „Extra-Zeit zum Lernen“ des Landes NRW sowie Mittel der Stadt Leverkusen. In den Herbstferien soll das beliebte Feriencamp dann bereits in die 4. Runde gehen.

Weitere Informationen:

[katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de](mailto:katharina.baarhs@stadt.leverkusen.de)

## „Kultur trifft Digital“ zu Besuch in Rheindorf

Das Projekt „Kultur trifft Digital“ ging im Frühjahr/Sommer 2022 in die zweite Runde. Mit dabei waren das Jugendhaus Rheindorf und die Käthe-Kollwitz-Schule.

20 Jugendliche hatten in zwei Gruppen die Möglichkeit, im digitalen Orientierungsparcours die Bereiche digitale Sound, digitale Technik, digitale Realität und digitale Sprache kennenzulernen, um sich in Folge für ihr Lieblingsprojekt zu entscheiden. Um mehr Mädchen für digitale Angebote zu begeistern und so allen die Teilhabe an der Gestaltung der digitalen Realität zu ermöglichen, war eine Gruppe der Mädchenarbeit vorbehalten.

Am 21. Mai 2022 fand die Auftaktveranstaltung im Jugendhaus Rheindorf statt. Die Jugendlichen tüftelten mit Makey Makey Stromkreise aus und steuerten so ihre Geräte an, mit einer Musikapp komponierten sie ihre eigenen Sounds, programmierten mit Scratch, erweckten Gegenstände in Stop-Motion-Filmen zum Leben und sammelten erste Erfahrungen mit dem Greenscreen. Welches Projekt sollte es nun werden? Im Anschluss an den Orientierungsparcours hatte jede Gruppe die Wahl. Die Teilnehmenden entschieden sich für Stop-Motion und Greenscreen bzw. für Programmieren und Gaming.



Die medienpraktischen Workshops starteten im Juni und verwandelten das Jugendhaus Rheindorf in ein Kreativ- und Technikcamp. Schon beim Betreten des Jugendhauses sah man die Teilnehmenden in kleinen Gruppen in ihre Projekte vertieft. Während die einen Figuren entwarfen und zeichneten, komponierten die anderen die Hintergrundmusik. Einige Jugendliche entwarfen ihr Computerspiel, deren Charaktere sich wiederum im Film wiederfanden. Andere zogen los, um in der Umgebung Hintergründe zu fotografieren. Eine Gruppe beschäftigte sich mit der Ausarbeitung der Story. Über den Titel stimmten alle gemeinsam ab.



Über insgesamt vier Tage entstand aus beiden Projekten ein gemeinsamer Film, welcher auf der Abschlusspräsentation gezeigt wurde und sowohl Elemente aus den Bereichen Stop-Motion und Greenscreen, als auch aus den Bereichen Programmieren und Gaming enthält und ebenfalls den Bereich der Interviewtechnik mit einbezieht. So kommen hier auch die Kreative selbst zu Wort.

Es war faszinierend zu sehen, wie aus vielen kleinen Teilelementen am Ende ein Gesamtwerk entstand. Neben der Aneignung von technischem Knowhow profitierten die Teilnehmenden ebenso durch das Erleben dieser gelungenen Teamarbeit.

Umgesetzt wurde das Projekt von den Medienpädagoginnen Tatjana Blaar und Tina Jankulovski, welche die gesamte Veranstaltungsreihe lebendig gestalteten, die Ideen und Teilhabe der Jugendlichen im Fokus hatten und ihnen mit Rat und Tat zur Seite standen.

Als Ehrenamtliche unterstützten die Medienscouts der Käthe-Kollwitz-Schule die Teilnehmenden bei der Umsetzung ihrer Projekte und hatten so die Möglichkeit, ihr Wissen im digitalen Bereich einzubringen, anzuwenden und zu erweitern. Alle Beteiligten eroberten sich neue digitale und analoge Räume, machten neue Erfahrungen, bauten ihr Wissen aus und hatten viel Spaß dabei. Es entstanden neue Netzwerke und das Equipment wurde zur Weiterarbeit in den Projektbereichen dauerhaft übergeben, damit die Jugendlichen die Möglichkeit haben über das Projekt hinaus kreativ zu sein.

So lässt sich sagen, es funktioniert:  
Kultur trifft Digital!

Das Projekt „Kultur trifft Digital: Stark durch digitale Bildung und Kultur“ ermöglicht Kindern und Jugendlichen das Erleben und Gestalten kultureller Werke mit Hilfe digitaler Medien. Es gliedert sich in einen Orientierungsparcours und zwei medienpraktische Workshops. Die Kosten werden im Rahmen des Programms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung finanziert.



Weitere Infos zur Veranstaltung vor Ort:

[mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de](mailto:mirjam.wandhoff@stadt.leverkusen.de)

und zum bundesweiten Projekt:

[www.kultur-trifft-digital.de](http://www.kultur-trifft-digital.de)

## Mein Praktikum im Bildungsbüro



Hallo!

Ich bin Laura und habe im Rahmen meines Studiums der Erziehungswissenschaften von April bis Juli diesen Jahres ein Praktikum im kommunalen

Bildungsbüro in Leverkusen gemacht. Ich habe viele Einblicke in verschiedene Projektarbeiten im pädagogischen Bereich gewinnen können. Das Bildungsbüro organisiert zahlreiche Projekte entlang der Bildungskette und unterstützt insbesondere Kinder und Jugendliche im MINT Bereich. Darüber hinaus hat das Bildungsbüro einen super Instagram Account, welchen ich mitgestalten durfte.

Das Praktikum hat mir geholfen meine beruflichen Wünsche und Interessen zu entdecken. Ich weiß nun, dass ich gerne im integrativen Bereich weitere Erfahrungen sammeln möchte. Die direkte Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen, Neuzugewanderten, Menschen mit Behinderung und vielen weiteren ist ein Geben und Nehmen. Auch wenn ich vor meinem Praktikum einen anderen Weg im Blick hatte, bin ich nun froh, die gewonnenen Einblicke aufgenommen zu haben. Derzeit bin ich dabei, das Feld der integrativen Arbeit zu entdecken und betreue einen Urlaub von Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen.

Dank der Möglichkeit auch vor Ort bei den Projekten mit dabei zu sein, habe ich mein Interessengebiet erweitern können. Ich bin dankbar für eine wunderschöne Zeit, ein herzliches Miteinander und viel neuen Input.

## FIT in Deutsch: Sprachlernferien im Sommer

Das Ferienprogramm ist so beliebt wie nie – im Kommunalen Bildungsbüro der Stadt Leverkusen gingen weit über 200 Anmeldungen für das zweiwöchige Ferienprogramm ein. Der steigende Bedarf hat sich schon in den vergangenen Ferienangeboten abgezeichnet und wird durch die erhöhte Fluchtbewegung, bedingt durch den Ukrainekrieg, noch verstärkt. Das spiegelte sich auch in den Gruppenkonstellationen wieder. Rund 80 Prozent der teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sind ukrainischer Herkunft und damit Lernanfängerinnen und -anfänger. Doch mit visueller Unterstützung, zum Teil Übersetzungen und viel Spaß bei der Sache, klappte das Deutschlernen gut. Schon nach wenigen Tagen konnte man Fortschritte erkennen: vor allem der Wortschatz wurde erweitert und das Hörverstehen verbessert. Dazu trugen auch Ausflüge zu außerschulischen Lernorten oder in die lokale Eisdielen bei. Das Gelernte möchte natürlich direkt angewendet werden!



Das Bildungsbüro Leverkusen freut sich besonders, dass die zur Verfügung stehenden Plätze im Sommer erweitert werden konnten: Standen in den Osterferien 2021 noch 60 Plätze zur Verfügung, konnten diese in den Osterferien 2022 schon auf 100 und nun sogar auf 120 Plätze erhöht werden. Für die kommenden Herbstferien ist sogar geplant, insgesamt 140 Kindern und Jugendlichen eine Teilnahme zu ermöglichen. Wir freuen uns drauf!

Weitere Informationen:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

Bereits seit 2018 setzt das Kommunale Bildungsbüro der Stadt Leverkusen mit Unterstützung des Landes NRW und der Kober-Stiftung regelmäßig das „FerienIntensivTraining in Deutsch“ in den Ferien um. Das Sprachförderangebot unterstützt neu zugewanderte und geflüchtete Schülerinnen und Schüler im Alter von 6 bis 18 Jahren beim deutschen Spracherwerb.

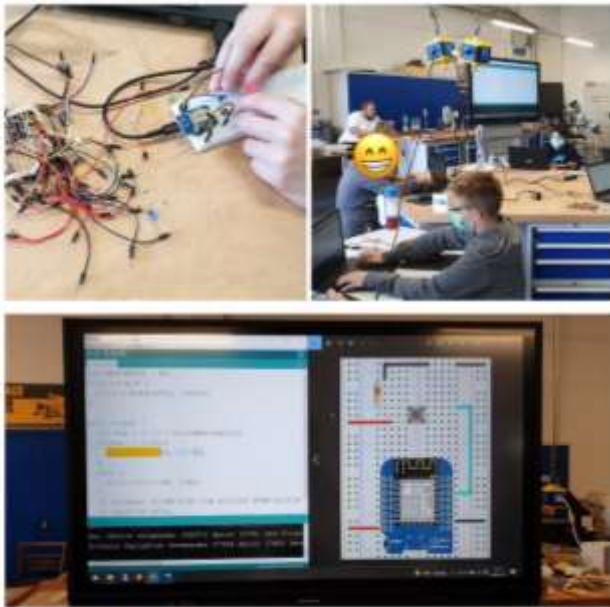
## Sommer, Sonne, MINT zdi-Kurse in den Sommerferien

Ob im Probierwerk, am Berufskolleg Opladen oder online – in den Sommerferien haben ca. 50 Jugendliche getüftelt, ausprobiert und gecodet. Den Start machte der Kurs **Arduino Smart-Home**, in dem die Jugendlichen unter anderem eigene Alarmanlagen und auf Licht reagierende Jalousien programmiert haben. Weiter ging es mit dem, schon in den Osterferien sehr beliebten, Kurs „**Digital zeichnen im internationalen Comic- und Mangastyle**“.

Ein besonderes Highlight dieses Kurses war der Ausflug ins Comic-Haus in Köln. ...



... In der 5. Ferienwoche konnten die Teilnehmenden dann eigene **Spielefiguren mit 3D-Druck** kreieren. Doch da sollte die Kreativität nicht enden. Die Jugendlichen konzipierten auch eigene Spiele für die Spielefiguren.



In der letzten Ferienwoche wurden im Probierwerk eigene **Longboards** zusammgebaut und gestaltet, während Online der zdi-Kurs „**Web-App-Entwicklung mit Python**“ Jugendliche in die Welt des Programmierens führte. Krönender Abschluss des zdi-Sommerprogramms war der Bau und die Programmierung eines Roboters am Berufskolleg Opladen.

Die Jugendlichen gingen am Ende der Kurse zufrieden, mit einer Menge neuen Wissen und eigenen Projekten nach Hause. Und wir sind begeistert von den kreativen Ergebnissen.

Weitere Informationen:

[petra.hellmich@stadt.leverkusen.de](mailto:petra.hellmich@stadt.leverkusen.de)



## Bau und designe Dein Longboard

In nur drei Tagen entwickelten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer ein individuelles Design und bauten ein Longboard zusammen.

Unter fachlicher Anleitung von Dominique Jasmin Sievers wurden in einer ersten Phase Entwürfe für das Design der Longboards ausgearbeitet. Der Kreativität bei der Gestaltung der Longboards von den insgesamt neun Teilnehmenden waren hierbei keine Grenzen gesetzt. Als Inspirationsquelle für die Designs dienten Kindheitshelden wie „The Flash“, „Spiderman“ und die „Simpsons“, sowie unterschiedliche Motive von Lieblingstieren.

Die farbliche Gestaltung der verschiedenen Designs erfolgte mit Acrylspray und Acrylmarkern auf die Decks der Longboards.



Durch Unterstützung des Dozententeams Dominique Jasmin Sievers und Sven Sievers bauten die Teilnehmenden unter Verwendung eines siebzigteiligen Bausatzes ihr individuelles Longboard zusammen. Hierbei brauchte es handwerkliches Geschick und Teamgeist, so dass alle am dritten Tag ihr fertiges Longboard mit nach Hause nehmen konnten. Nach einem finalen Sicherheitscheck, ob alle Schrauben sicher montiert waren, stand der Probefahrt nichts mehr im Wege.

Wir wünschen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Spaß mit ihren Longboards!

## Kurzmeldungen und Termine

---

- ▶ Schreibwerkstatt für Geflüchtete
  - ▶ Bewegungsangebot für Geflüchtete
  - ▶ Fachkoordination BNE gesucht
  - ▶ Zahlen, zählen, rechnen
  - ▶ MINT Qualifizierung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte
  - ▶ Materialkiste
  - ▶ Tag der kleinen Forscher 2022
  - ▶ Programm des Bildungsbüros
  - ▶ KSL: Theater für Kinder & Jugendliche
- 

### Schreibwerkstatt für Geflüchtete



Gerade die schriftliche Kommunikation fällt in einer fremden Sprache schwer und bedarf einiger Übung. Deshalb macht die

Schreibwerkstatt erneut Halt in einer Leverkusener Flüchtlingsunterkunft und unterstützt Menschen mit Fluchthintergrund dabei, ihre schriftlichen Fähigkeiten zu verbessern. Die Teilnehmenden üben das Schreiben von Bewerbungen und Lebensläufen sowie von Wohnungsgesuchen und erhalten Hilfe beim Verstehen und Beantworten von offiziellen Schreiben. Die Übungsangebote werden flexibel auf die Teilnehmenden angepasst. Das Projekt wird über das Programm „KOMM-AN NRW“ gefördert und vom Bildungsbüro der Stadt Leverkusen organisiert.

Weitere Infos:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

---

### Bewegungsangebot für Geflüchtete

Ab August findet ein regelmäßiges Bewegungsangebot für Männer mit Fluchthintergrund und psychischen Belastungen statt. Das Angebot richtet sich an Bewohner einer städtischen Flüchtlingsunterkunft und soll die emotionale und psychische Gesundheit stärken

und das soziale Miteinander fördern. Von Ausdauer- über Ballsport bis hin zu Teamspielen ist alles dabei. Das Projekt wird vom Caritasverband Leverkusen, dem SportBund Leverkusen und der Stadt Leverkusen umgesetzt.

Weitere Infos:

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

---

### Fachkoordination BNE gesucht

Das Bildungsbüro möchte sich erweitern und sucht eine [Fachkoordination für Bildung für nachhaltige Entwicklung](#).

---

### „Zahlen, zählen, rechnen“



Am 10.06.2022 nahmen zahlreiche pädagogische Fachkräfte aus Kitas an der 'Haus der kleinen Forscher Netzwerk Leverkusen'-Fortbildung „Zahlen, Zählen, Rechnen – Mathematik entdecken“ teil. Die Teilnehmerinnen erforschten mit Begeisterung die Welt der Zahlen aus Kindersicht. Anhand vieler praktischer Anregungen erfuhren die Teilnehmer\*innen, wie Kinder für Zahlen, Zählen und Rechnen begeistert werden und wie sie damit Kinder in ihrer mathematischen Kompetenzentwicklung unterstützen können.

Eine gelungene Veranstaltung, die durch eine Spende des Chemparks kostenlos angeboten werden konnte.

Haus der kleinen Forscher Netzwerk LEV:

## Kostenlose MINT Qualifizierung für pädagogische Fach- und Lehrkräfte

### „Strom und Energie“



Am 23.08.2022 sind noch Plätze frei!

Energie begegnet uns in vielen Formen, beispielsweise als Licht, Wärme, Bewegung oder elektrischer Strom. Unser Alltag ist geprägt von elektrischen Geräten, von denen viele auch von den Kindern ständig verwendet werden.

Woran lässt sich erkennen, ob etwas mit Strom betrieben wird? Was macht eigentlich ein Schalter? Was leitet Strom und was nicht? Wie viel Energie steckt in unserem Körper, in der Sonne oder im Wind?

In der Fortbildung „Forschen zu Strom und Energie“ gehen Sie diesen Fragen nach und wenden Ihre neu erworbenen Kenntnisse über den elektrischen Stromkreis an.

### „Zukunftskompetenzen“



Am 14.09.2022

Welche Kompetenzen brauchen Kinder zukünftig um die Welt aktiv mit-

gestalten zu können und sich selbst sicher und kompetent zu fühlen? Wie können Pädagoginnen und Pädagogen sie gut dabei begleiten? In der Bildungsveranstaltung erfahren Sie, was Zukunftskompetenzen sind und wie Sie mit guter früher MINT-Bildung für nachhaltige Entwicklung dazu beitragen können. Sie werden durch zahlreiche praxisnahe Beispiele und

Ideen angeregt, das Thema in den Alltag zu tragen und damit selbst sofort loszulegen.

Weitere Informationen und Anmeldung:

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)

0214 / 406 4023

## Materialkiste für digitale Forschungsprojekte

Kindertageseinrichtungen und Grundschulen können sich im Bildungsbüro eine Materialkiste mit der Ausstattung für (digitale) Forschungsprojekte ausleihen.



Enthalten sind digitale Endo- und Mikroskope, Magnete sowie Tablets und Stative z.B. für Videos im Zeitraffer.

Anfragen an:

[renate.mueller@stadt.leverkusen.de](mailto:renate.mueller@stadt.leverkusen.de)



Save the Date: am 20.09.22 findet der Aktionstag vom „Haus der kleinen Forscher-Netzwerk Leverkusen“ statt. Weitere Informationen folgen.

# TAG DER KLEINEN FORSCHER 2022

GEHEIMNISVOLLES ERDREICH

## Programm des Bildungsbüros

Auch im 2. Halbjahr 2022 organisiert das Bildungsbüro wieder viele spannende Veranstaltungen und Angebote für Erzieher\*innen, Schüler\*Innen, Lehr- und pädagogische Fachkräfte, für Familien und kleine Kinder. Hier ein kleiner Überblick.

### FIT in Deutsch

Kurse für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler im Alter von 6-18 Jahren

**10.-14.10.**

[marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de](mailto:marsha.schmidt@stadt.leverkusen.de)

### zdi-Netzwerk cLEVer

Kurse für Kinder der Klasse 7 bis Q2

**04.10. - 14.10.**

[www.clever-zdi.de](http://www.clever-zdi.de)

### Family-Workshops

Digitale Herausforderungen für Teams, bestehend aus einem Erwachsenen und einem Grundschulkind

**4.10. + 6.10. + 11.10. + 18.11. + 2.12. + 9.12.**

[miriam.buss@stadt.leverkusen.de](mailto:miriam.buss@stadt.leverkusen.de)

### Digitalwerkstatt

für Grundschullehrkräfte und –klassen

**19. - 23.09. sowie 21.-25.11.**

[miriam.buss@stadt.leverkusen.de](mailto:miriam.buss@stadt.leverkusen.de)

### Internet abc (4 halbe Tage)

für Grundschullehrkräfte

**26.10. + 09.11. + 01.12. + 19.12.**

[miriam.buss@stadt.leverkusen.de](mailto:miriam.buss@stadt.leverkusen.de)

### Coding For Tomorrow

für Lehrkräfte der weiterf. Schulen

**09. + 16.11.**

[miriam.buss@stadt.leverkusen.de](mailto:miriam.buss@stadt.leverkusen.de)

## KSL: Theater für Kinder & Jugendliche

### Jenseits des Echos - Ein Ukrainisches Tagebuch



Zuschauer ab 14 Jahren

**Zwei-Personen-Stück**

Mittwoch, 21.09.2022

19:30 – 21:00 Uhr

Forum (Studio)

Foto: Volker Beushausen

Der berührende Bericht einer Mutter über ihr Leben im Krieg und die Flucht mit ihren zwei Kindern aus Charkiw.

Anschließend gibt es die Möglichkeit zum Publikumsgespräch mit Autorin Olesia Iavorska und Dramaturg/Regisseur Christian Scholze.

### mutig mutig



Zuschauer ab 6 Jahren

**Tanzstück**

Freitag, 30.09.2022

10:00 – 11:00 Uhr

Forum (Studio)

Foto: Christopher Horne

Was bedeutet es mutig zu sein? Vier Freunde, die unterschiedlicher nicht sein können, fordern sich zum Wettkampf heraus. Doch in was können sich ein Frosch, eine Maus, eine Schnecke und ein Vogel wirklich messen? Schnell wird klar, dass das, was für die einen bedeutet, ihre Angst zu überwinden, für die anderen keine große Sache ist.

Mit dem [Schüler-Abo](#) sind viele Abendveranstaltungen auch als Gruppe nutzbar!

Diese und alle weiteren Veranstaltungen der KulturStadtLev: <https://www.kultur-stadtlev.de/forum/eigene-veranstaltungen/>

## Impressum

### Bilder:

Bildungsbüro Leverkusen

Stadt Leverkusen

Doktorsburg: By No machine-readable author provided. Dave24 assumed (based on copyright claims). [CC BY-SA 2.5 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.5>)], via Wikimedia Commons

Spielende Kinder: Holger Schmitt

Panorama: By A.Savin (Wikimedia Commons · WikiPhotoSpace) (Own work) [FAL or CC BY-SA 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0>)], via Wikimedia Commons

Japanischer Garten: By Duhon (Own work) [GFDL (<http://www.gnu.org/copyleft/fdl.html>) or CC BY 3.0 (<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0>)], via Wikimedia Commons

### Herausgeber & Redaktion:

Kommunales Bildungsbüro Leverkusen

### Kontakt:

Verwaltungsgebäude Goetheplatz

Goetheplatz 1-4

51379 Leverkusen

Telefon: (0214) 406-4014

Fax: (0214) 406-4022

E-Mail: [bildungsbuero@stadt.leverkusen.de](mailto:bildungsbuero@stadt.leverkusen.de)

